

ZAHNERHALTUNG

Die Zahnerhaltung befasst sich mit dem Ersatz von Zahnschubstanz, die durch Karies oder Frakturen verloren gegangen ist. Dabei wird versucht, die Kaufunktion und im sichtbaren Bereich die Ästhetik wiederherzustellen. Bei der in den letzten Jahren stark eingesetzten Diskussion um das beste Füllungsmaterial wird häufig übersehen, dass eine korrekte Verarbeitung, eine gezielte Indikation und ein ausreichender Zeitfaktor für die Güte einer Füllung von viel größerer Bedeutung sind, da es das Universalfüllungsmaterial bis heute noch nicht gibt. Dafür stehen verschiedene Füllungsalternativen zu Verfügung: Amalgam Füllungen aus Amalgam sind laut Krankenkassen immer noch die erste Wahl zur Versorgung von Zahndefekten im Seitenzahnbereich. Auf die Diskussion der Gesundheitsschädlichkeit möchte ich an dieser Stelle nicht eingehen, stehe Ihnen aber bei Fragen jederzeit persönlich zu Verfügung.

Die Füllungen sind haltbar, preiswert (Kosten werden vollständig von Ihrer Krankenkasse übernommen), allerdings nicht besonders ästhetisch.

Alternative: Kunststoff-Füllungen

Zahnfarbene Kunststoffe werden seit Jahren in der Zahnmedizin verwendet, um Front- und zum Teil auch Seitenzähne mit ästhetisch ansprechenden Füllungen zu versehen. Da der Kunststoff direkt mit dem Zahn verklebt wird, kann meist mehr Zahnschubstanz erhalten werden als bei den anderen Füllungswerkstoffen.

Wegen des großen Kaudrucks im Seitenzahnbereich haben Füllungen aus Kunststoff auch eine etwas geringere Lebenserwartung. Sie sind eine kostengünstige, ästhetisch ansprechende, aber auch etwas kurzlebige Alternative zu Gold und Keramik. Die Krankenkassen bezuschussen die Kosten in Höhe einer entsprechenden Amalgamfüllung. Der Differenzbetrag (je nach Füllungsgröße zwischen 20 und 80) muss vom Patienten erbracht werden.

Alternative: Keramik-Füllungen

Inlays aus Vollkeramik gelten im Seitenzahnbereich heute zweifellos als die ästhetisch schönste Alternative. Vollkeramik ist ein sehr verträgliches und hochwertiges Material. Keramik-Füllungen werden im zahntechnischen Labor hergestellt und in den Zahn eingeklebt. Dabei lässt sich eine natürliche, farbgenaue Rekonstruktion des Zahnes erzielen. Die Keramikfüllung ist praktisch „unsichtbar“. Auch hier übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen die anfallenden Kosten (200 bis 400) nicht. Ausnahme: An den Kosten für Teilkronen beteiligen sich die Krankenkassen im Rahmen des Festzuschussystems. Siehe auch ästhetische Zahnheilkunde.



Amalgamfüllungen



Kunststoff-Füllungen

ZAHNERHALTUNG FORTSETZUNG

Wurzelbehandlungen

Eine endodontische Behandlung ist eine Wurzelkanalbehandlung des Zahnes. Ziel ist, einen Zahn funktionsfähig zu retten. Hierbei wird der durch Karies, Bakterien oder Entzündung erkrankte Zahnerv thermisch, mechanisch oder chemisch therapiert. Erfolgreiche Wurzelkanalbehandlungen sind aufwendig und stellen höchste Anforderungen an den Zahnarzt. Ziel der Wurzelkanalbehandlung ist die Entfernung von Bakterien und restlichem Nervengewebe aus dem Kanal, die Reinigung und Desinfizierung, sowie das Auffüllen des Hohlraumes mit geeignetem Füllmaterial. Während und nach der Behandlung werden Röntgenaufnahmen gefertigt, um den Behandlungsverlauf und den Erfolg zu kontrollieren und zu dokumentieren. Ist es bereits zu einer Entzündung des umliegenden Knochens gekommen, wird in unserer Praxis häufig der Laser eingesetzt, um einen chirurgischen Eingriff zu vermeiden und die Entzündung zu beseitigen.

Nach erfolgreicher Behandlung ist oft eine Überkronung des Zahnes notwendig, da der tote Zahn meist durch eine ausgedehnte Karies geschwächt ist, durch die fehlende Versorgung des Zahnervs mit den Jahren spröde wird und die Gefahr einer Fraktur besteht.



Einlagefüllung aus Gold



Keramik-Füllungen

